

Zeitschrift: Schwyzerlüt : Zyschrif für üsi schwyzerische Mundarte
Band: 17 (1954-1955)
Heft: 1

Artikel: We d Glogge Lüte
Autor: Schmid, Gotthold Otto
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-185521>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

WE D GLOGGE LÜTE

*Wenn am Sunntig Glogge lüte,
Cha me das verschide düte.
Heisst das: «Chömet all cho lose!
Uf, ihr Manne, schlüft i d Hose?»
Oder tönt es zerscht für d Froue,
Wo am Wätter nid rächt troue?
Söll es au de Chinder gälte,
Wo süsch ärschtig würd verwälte?
Rüeft's de Jumpfere, de Chnächte,
Allne Lüt, sogar de schlächte?*

* * *

*Ja, wer wott üs das erchläre?
Öppen eine vo de Lehrer?
Seit's der Beck oder der Charrer?
Sicher wüsst es üse Pfarrer! ...
Warum üs mit Frage quäle,
We doch d Antwort chönnti fähle?
Frag dys Härz, das wird's scho wüsse.
Süsch besch du dank non es Gwüsse,
Wo dir seit: «Gott wott di rüefe,
Nid de Metzger, nid de Chüefer.»*

* * *

*Mach di uf und gang ga bätte,
We du wottsch dy Seel errette.
Tue vom Läbe chli verschnufe,
Lueg hütt au zum Himmel ufe.
Lah dys Leid, dy Chyb lah fahre.
Jede möcht sech mängisch haare!
Chasch du Bös mit Guet vergälte,
Ja, de wird di Gott lah gälte,
Und du wirsch im Härze gspüre:
Hie flügt grad en Ängel düre!*